

Entwicklung der Videoausstattung

DVD-Abspielgeräte lösen VHS-Geräte ab

Kein anderes Medium hat sich zuvor so schnell und flächendeckend durchgesetzt, wie der Videorekorder in den 1980er-Jahren. 1985 besaßen mehr als 50 Prozent aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein Gerät (vgl. Bonfadelli 1985, S. 208). Im Jahr 2000 gab es bereits in 67,4 Prozent der deutschen Haushalte einen Videorekorder (vgl. Turecek/Bärner/Roters 2010, S. 318).

Die Expansion der VHS-Geräte war verbunden mit einem Preisverfall. Kostete ein VCR 1978 durchschnittlich noch 2.900 DM, sank dieser Preis 1984 auf unter 2.000 DM. Vier Jahre später konnte ein Videorekorder schon ab 600 DM erstanden werden (vgl. Hoffmann 1990).

Mittlerweile wurden die VHS-Geräte von DVD-Abspielgeräten abgelöst. Ende 2006 waren in deutschen Haushalten erstmals deutlich mehr DVD-Geräte als Videorekorder vorzufinden. 2009 standen in über 83 Prozent privater Haushalte DVD-Geräte zur Verfügung. Die Ausstattung mit Videorekordern hat in den letzten fünf Jahren zugunsten des DVD-Players und Recorders abgenommen. Daneben verbreiten sich Festplattenrekorder immer mehr.

Tab. 1: **Unterhaltungselektronik: Videoausstattung¹⁾**

Angaben in Prozent

Personen aus Haushalten mit	2000	2002	2004	2006	2007	2008	2009
Videorekorder	67,4	61,5	67,0	64,6	61,1	57,5	55,2
DVD-Player ²⁾				55,7	58,6	64,1	64,0
DVD-Recorder ²⁾				20,4	25,7	18,8	19,6
Festplattenrecorder ²⁾				5,3	7,8	8,1	9,1

1) Basis: ma 2000 bis ma 2007: D14+; ma 2008 u. 2009: D+EU 10+

2) Nicht in allen Jahren erhoben

Quelle: Turecek / Bärner / Roters 2010, S. 318.

Quellen

Hoffmann, Kay 1990: Am Ende Video – Video am Ende? Aspekte der Elektronisierung der Spielfilmproduktion. Berlin: edition sigma.

Turecek, Oliver / Bärner, Helmut / Roters, Gunnar 2010: Videomarkt und Videonutzung 2009. In: Media Perspektiven 6/2010, S. 316-325.